

Projektname:

Programmierdienstleistungen in KADABRA II und verschiedenen Softwaresystemen

# Leistungsbeschreibung

## Dienstvertrag zur Programmierung von KADABRA II und Umsystemen

Unterlage zugehörig zu

Änderungsanzeige Nr.: --

Verfahren / Komponente: EB

Gebäude / Raum: EB-Gelände

13. Mai 2026, Rev. --

## STATUS

### Erstellt

13.05.2026 | Schoßig | TEDK:

Gez. Schoßig

---

### Geprüft

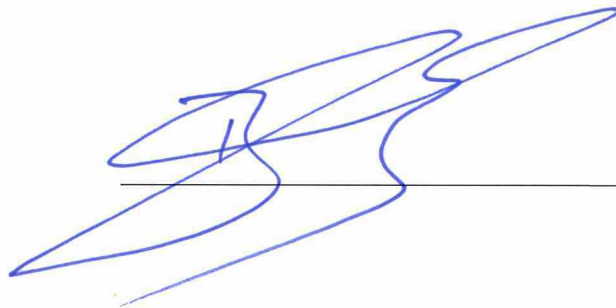
13.05.2026 | Pellengahr | TED:



---

### Freigabe

13.05.2026 | Fuchs | TE:



---

## REVISIONSVERZEICHNIS

[illegible]

# INHALT

<b>1.</b>	<b>BESCHREIBUNG DER KERNTESCHISCHE ENTSORGUNG KARLSRUHE GMBH</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>GEGENSTAND DES DIENSTVERTRAGS</b>	<b>5</b>
2.1	Technisches Umfeld	7
2.2	Organisatorisches Umfeld	7
<b>3.</b>	<b>LAUFZEIT DES DIENSTVERTRAGS</b>	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>LEISTUNGEN DES AUFTRAGNEHMERS</b>	<b>8</b>
<b>5.</b>	<b>LEISTUNGSABRUF / ABRECHNUNG VON LEISTUNGEN</b>	<b>9</b>
<b>6.</b>	<b>ORT DER LEISTUNGSERBRINGUNG</b>	<b>9</b>
<b>7.</b>	<b>ZEITEN FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG</b>	<b>9</b>
<b>8.</b>	<b>AUFTRAGSABWICKLUNG</b>	<b>9</b>
<b>9.</b>	<b>VERGÜTUNG VON ERSATZPERSONAL</b>	<b>10</b>
<b>10.</b>	<b>LEISTUNGEN DES AUFTRAGGEBERS</b>	<b>10</b>
<b>11.</b>	<b>ANFORDERUNGEN AN DAS EINSATZPERSONAL</b>	<b>10</b>
<b>12.</b>	<b>ABLEHNUNG VON EINSATZPERSONAL</b>	<b>12</b>
<b>13.</b>	<b>DATENSICHERHEIT</b>	<b>12</b>
<b>14.</b>	<b>ANSPRECHPARTNER DES AG</b>	<b>12</b>
<b>15.</b>	<b>REFERENZPROJEKTE</b>	<b>12</b>
<b>16.</b>	<b>ZUSCHLAGSKRITERIEN</b>	<b>13</b>

## 1. BESCHREIBUNG DER KERntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH

Die Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH (KTE) ist ein auf den Rückbau und die Entsorgung von kerntechnischen Anlagen spezialisiertes Unternehmen am Standort Eggenstein-Leopoldshafen bei Karlsruhe. In der KTE sind alle Rückbauaktivitäten an stillgelegten kerntechnischen Versuchs- und Prototypanlagen und die damit verbundenen Entsorgungstätigkeiten am Standort Karlsruhe (KIT Campus Nord) gebündelt. Gesellschafterin der KTE ist die bundeseigene EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg. Die KTE beschäftigt ca. 700 eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Projekte/Aufgaben der KTE:

- Rückbau Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe (WAK)
- Rückbau Verglasungseinrichtung Karlsruhe (VEK)
- Rückbau Mehrzweckforschungsreaktor (MZFR)
- Rückbau Kompakte Natriumgekühlte Kernreaktoranlage (KNK)
- Rückbau Heiße Zellen (HZ)
- Rückbau Forschungsreaktor 2 (FR2)
- Vorbehandlung, endlagergerechte Konditionierung und Verpackung sowie Nachqualifizierung von radioaktiven Abfällen in den Entsorgungsbetrieben
- Vorhaltung und Betrieb von Lagergebäuden für die Zwischenlagerung von schwach- und mittelradioaktiven Abfällen bis zur Abgabe an das Endlager Konrad
- Durchführung von Sanierungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Restbetriebsanlagen und der Entsorgungsbetriebe, inkl. Umsetzung von Neubaumaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Entsorgungssicherheit der KTE

## 2. GEGENSTAND DES DIENSTVERTRAGS

Die KTE behandelt im Rahmen ihrer Genehmigung radioaktive Reststoffe und Abfälle mit dem Ziel der Freigabe nach § 29 StrlSchV oder, wenn dies nicht möglich ist, der Konditionierung zu endlagerfähigen Gebinden.

Zur Dokumentation der Stoff- und Aktivitätsflüsse vom Abgeber über die Konditionierung und Lagerung bis zur Abgabe betreibt KTE das Datenbanksystem KADABRA II (Karlsruher Datenbank für radioaktive Reststoffe II), um den Anforderungen der Atomrechtlichen Entsorgungsverordnung nachzukommen.

KADABRA II umfasst als elektronisches Buchführungs- und Managementsystem die im § 2 des AtEV geforderten Pflichten zur Erfassung von radioaktiven Abfällen und die geforderten Aufgaben zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Bezug auf die:

- Erfassung der verschiedenen Reststoffarten als Beleg für Gewinnung und Erzeugung,

- Dokumentation von An- und Abtransportchargen als Beleg für Erwerb bzw. Abgabe und
- Erfassung des Lagerorts bzw. der jeweiligen Verarbeitungschargen und Folgeprodukte als Beleg für den Verbleib.

Durch KADABRA II erfolgt des Weiteren die Überprüfung und Gewährleistung der KTE-Genehmigungswerte (Genehmigung K95/83). Zudem sind in KADABRA II die KTE-Annahmebedingungen in ihrer jeweiligen gültigen Fassung umgesetzt, womit bereits vor der Anlieferung eines radioaktiven Reststoffes geprüft werden kann, ob dieser Reststoff die KTE-Annahmebedingungen erfüllt bzw. ob durch seine Anlieferung KTE-Genehmigungswerte verletzt werden würden.

Neben den sich aus dem AtEV ergebenden Funktionen eines elektronischen Buchführungssystems sowie der Überprüfung der KTE-Genehmigungswerte und –Annahmebedingungen werden in KADABRA II zusätzlich Informationen zu:

- organisatorischen Daten,
- Reststoffen (wie Kommentare und Systemmeldungen etc.),
- Chargeninformationen (wie Aufwand etc.) und
- analytische Daten gespeichert.

Änderungen in KADABRA II werden bei Bedarf durchgeführt, beispielsweise im Rahmen von

- Anpassungen an geänderte Gegebenheiten (z.B. betriebliche Vorgaben, genehmigungstechnische Vorgaben, Auswertungsvorgaben, Behördenvorgaben, aktuelle KTE-Annahmebedingungen)
- Programmerweiterungen, wie z.B.
  - Konkretisierung und Automatisierung der Chargenplanung in Hinblick auf die Endlagerfähigkeit der Produkte.
  - Anforderungen im Rahmen des Gebindemanagements
  - Nachdeklaration anhand genehmigter Berichte (bei Vorlage dieser Berichte)
  - Erstellung und Pflege von Hilfsmitteln wie z.B. Nuklidvektoren
  - Anzeige- und Auswertungserweiterung (Ausgabe von zusätzlichen Informationen auf Bildschirm und in Listen)
  - Änderungen im Rahmen der Endlagerdokumentation (Umsetzung der Endlagerungsbedingungen – Endlager Konrad- (EBK))
    - Erweiterte Ein- und Ausgabemöglichkeiten für die Endlagerdokumentation
    - Erweiterungen zur Prüfung der Einhaltung der EBK
    - Einpflege von Konkretisierungen der EBK sowie sich daraus ergebende Erweiterungen
  - Schnittstellen zu KTE internen Umsystemen
  - Schnittstellen zu externen Umsystemen (z.B. BGE, BGZ und TÜV Rheinland, AVK)

- Benutzerhilfen
- Erforderliche Korrekturen

Programmänderungen werden beantragt und mit der Abteilungsleitung abgestimmt durch das Arbeitsblatt 11 (EB BR Teil 5, Kap. 2.0) in seiner aktuellen Form: „Änderung von Programmen in KADABRA“ (siehe Anlage).

Darüber hinaus müssen kleinere Wartungsarbeiten an anderen im Einsatz befindlichen Softwareteilen, die nicht direkt zu KADABRA II gehören, jedoch im betrieblichen Umfeld angesiedelt sind, durchgeführt werden. Aufgrund der Tatsache, dass diese Änderungen Auswirkungen auf KADABRA II haben können, sind diese ebenfalls durch Fachpersonal des Auftragnehmers (AN) mit KADABRA II-Kenntnissen auszuführen.

## 2.1 Technisches Umfeld

Das Buchführungs- und Managementsystem KADABRA II ist ein in der Programmiersprache NATURAL implementiertes Programmpaket mit zugrundeliegender Datenbank ADABAS (NATURAL und ADABAS sind Produkte der Software AG). KADABRA II wird unter Linux Red Hat betrieben. Des Weiteren werden die Softwareprodukte NATURAL Security und ADAPT genutzt. Beides sind ebenfalls Produkte der Software AG. Die Programmentwicklung erfolgt mit NaturalOne, als Softwarerepository wird GitLab verwendet. NaturalOne ist ein Produkt der Software AG, welches auf Eclipse basiert. GitLab ist eine Open-Source-Software.

Das eingesetzte Tool ADAPT ist ebenfalls ein Produkt der Software AG, wird aber nicht mehr vertrieben oder gewartet. Es wird heute deshalb wie eine Eigenentwicklung der KTE behandelt.

Die Anwender greifen über Entire Connection (ein Produkt der Software AG) auf KADABRA II zu.

Wartung und Pflege der Artefakte für Entire Connection (ncp-Skripte, share-Datei) gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Dienstleistungsvertrags.

KADABRA II umfasst mehr als 18.000 Programmteile und eine komplexe Daten- und Programmstruktur.

KADABRA II ist eine Eigenentwicklung für den Eigenbedarf der KTE, die ebenfalls von KTE betrieben wird. Diese wurde 1999 auf VSE entwickelt und 2021 auf Linux migriert.

Die vorhandene Dokumentation und der Entwicklungsprozess sind vergleichbar mit Eigenentwicklungen für den Eigengebrauch im Eigenbetrieb im Bereich KMU (kleine oder mittlere Unternehmen).

Bei Änderungen müssen sämtliche Auswirkungen im komplexen Umfeld der Programmierung in NATURAL, NATURAL Security, der Datenbank in ADABAS, ggf. der Masken mit ADAPT berücksichtigt werden. Ebenso müssen bei Änderungen Auswirkungen auf technische Auslegungen, betriebliche Vorgaben und die Genehmigung und Endlagerungsbedingungen berücksichtigt werden.

## 2.2 Organisatorisches Umfeld

Die Projektsprache ist Deutsch.

Es ist eine gültige Genehmigung gem. §25 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erforderlich.  
Es ist ein Abgrenzungsvertrag mit dem AG abzuschließen.

Die Arbeitsplätze, die dem AN am Standort der KTE zur Verfügung gestellt werden, befinden sich ggfs. im Überwachungsbereich der KTE. Einzelaufgaben bei Umsystemen müssen teilweise im Kontrollbereich durchgeführt werden.

### 3. LAUFZEIT DES DIENSTVERTRAGS

Vertragslaufzeit:

Beginn: 01.01.2027

Ende: 31.12.2030

Das Ende der Vertragslaufzeit ist die maximale Vertragslaufzeit. Der Vertrag endet spätestens zum 31.12.2030, sofern der AG den Vertrag nicht vorher mit einer Frist von vier Wochen ordentlich gekündigt hat. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

### 4. LEISTUNGEN DES AUFTRAGNEHMERS

Programmierleistungen im Umfeld von KADABRA II gemäß Anforderung über Arbeitsblatt 11. Eine Anforderung kann umfassen:

- Anpassungen an der Datenbank (ADABAS)
- Anpassungen / Weiterentwicklungen der Programme (NATURAL)
- Anpassungen in Natural Security
- Anpassungen von ADAPT
- Anpassungen von Artefakten für Entire Connection (ncp-Skripte, share-Dateien)
- Anpassungen / Weiterentwicklung / Erstellen von Skripten, Systemeinstellungen, Konfigurationsdateien und weiteren Artefakten im KADABRA II-Umfeld (z.B. dezentrale PC/Serversysteme, weitere Datenbanken und Accessanwendungen)

Hinzu kommen weitere Aufgaben / Randbedingungen:

- Support im KADABRA II-Umfeld
- Fehlerbehebung
- Tests und Dokumentation der Tätigkeiten
- Softwareentwicklungsprozess
- Programmierung im betrieblichen Umfeld wie z.B. verschiedene selbst entwickelte Access-Anwendungen und VBA-Makros, Web-Anwendungen mit Maria DB, PostgreSQL Anwendungen, MS-SQL Datenbanken und Anwendungen.



## 5. LEISTUNGSABRUF / ABRECHNUNG VON LEISTUNGEN

### Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt monatlich nach tatsächlich erbrachten Stunden und auf der Grundlage von Leistungsnachweisen, die vom Auftraggeber (AG) abgezeichnet sein müssen. Die erbrachten Leistungen sind durch den AN zu dokumentieren und dem AG monatlich zur Bestätigung vorzulegen. Diese Dokumentation ist den Rechnungen als Beleg beizulegen.

Der AN benachrichtigt den AG unverzüglich, wenn ca. 80% des jährlichen Abrufwertes erreicht sind.

## 6. ORT DER LEISTUNGSERBRINGUNG

Die Tätigkeiten erfolgen in Abstimmung mit dem AG durch den AN (Ansprechpartner) vor Ort bei KTE, Betriebsteil Entsorgungsbetriebe (EB) sowie beim AN, wenn die Vorgaben der Datensicherheit und der IT-Sicherheit eingehalten sind.

Für Absprachen und Tests müssen Ansprechpartner des AN auch kurzfristig vor Ort bei KTE zur Verfügung stehen.

Die Zeiten vor Ort beim AG orientieren sich an den Präsenzzeiten / Betriebsöffnungszeiten des AG.

Die KTE befindet sich auf dem Gelände des Karlsruher Instituts für Technologie Campus Nord (KIT CN) und ist über das Südtor und die zentrale Besucheranmeldung des KIT zu erreichen. Das KIT ist an das öffentliche Straßennetz angeschlossen.

Der Zugang zum EB-Gelände erfolgt über den gesicherten Eingang der EB (EB-Wache).

## 7. ZEITEN FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG

Für Arbeiten in der EB vor Ort gelten die aktuellen Zutrittsbestimmungen der EB, derzeit von Montag bis Freitag in der Zeit von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Die KTE legt zum Jahresanfang ca. 8 Brückentage fest. An diesen Tagen können keine Arbeiten vor Ort stattfinden und es steht auch kein IT Support zur Verfügung. Die Planung der Arbeiten vor Ort ist dementsprechend durchzuführen und mit dem AG abzustimmen.

## 8. AUFTRAGSABWICKLUNG

Die Organisation des gesamten Einsatzpersonals erfolgt eigenverantwortlich durch den AN.

Die anfallenden Aufgaben werden durch den AG in Arbeitspaketen strukturiert und dem Ansprechpartner des AN schriftlich übergeben. Der Ergebnissrückfluss und ggf. die Festlegung notwendiger Nacharbeiten erfolgt in Abstimmung mit dem AG.

Es finden regelmäßige (mindestens einmal im Monat) Abstimmungsgespräche statt. Auf Verlangen des AG finden diese Abstimmungsgespräche vor Ort bei KTE statt.

Die Leistungserbringung erfolgt durch die vom AN namentlich benannten Mitarbeitende.

Für den vorgesehenen Leistungsumfang ist ein ausreichender Pool an Mitarbeitenden zu benennen, die einen persönlichen Zugang zu den KTE-IT-Systemen erhalten. Es sind mindestens 5 qualifizierte Mitarbeitende als Einsatzpersonal für die Ausführung der Programmierdienstleistungen vorzuhalten. Ein ausreichender Support muss auch bei Urlaub und Krankheit des Einsatzpersonals gewährleistet sein.

Der Auftragnehmer benennt einen für die Auftragsabwicklung verantwortlichen zentralen Ansprechpartner, der die Schnittstelle zum Einsatzpersonal des AN darstellt, sowie einen Vertreter. Dieser stimmt die konkreten Leistungen mit dem technischen Ansprechpartner des AG ab, steht dem AG für sach- und fachtechnische Auskünfte zur Verfügung und kann über den Stand der Arbeiten berichten. Der zentrale Ansprechpartner des AN (oder sein Vertreter) muss täglich erreichbar und innerhalb von 2 Arbeitstagen für kurzfristige Statusgespräche verfügbar sein.

Er muss in der Lage sein, den Aufwand und den Termin eines Änderungsantrages abschätzen zu können.

## **9. VERGÜTUNG VON ERSATZPERSONAL**

Sollten während der Leistungserbringung Mitarbeitende wechseln, ist der AN für die Neuschulung der Mitarbeitenden und die Aufrechterhaltung des Durchsatzes verantwortlich. Die ausreichende Qualifikation des Ersatzpersonals ist nachzuweisen.

Die Einarbeitungszeit geht auf Kosten des AN (d.h. es werden keine Stunden gegenüber dem AG abgerechnet). Sobald selbstständiges Arbeiten möglich ist, wird das eingesetzte Personal zum vertraglich vereinbarten Stundensatz abgerechnet.

Der Abrechnung ist eine Liste des eingesetzten Personals beizulegen, aus der hervorgeht, wann ein Personalwechsel erfolgt ist und in welchem Zeitraum die Einarbeitung erfolgte.

## **10. LEISTUNGEN DES AUFTRAGGEBERS**

Zu den Leistungen des Auftraggebers (AG) gehören:

- Bereitstellung aller Informationen und Vorgabedokumente, die für die Leistungserbringung erforderlich sind
- Fachliche Ansprechpartner
- Bereitstellung einer angemessenen Anzahl an Büroarbeitsplätzen inkl. EDV- und Telekommunikationsausrüstung zur Erbringung der Leistungen vor Ort beim AG
- Zugriff auf das Intranet bzw. die Server der KTE soweit dies für die vertragskonforme Erfüllung des Vertrages erforderlich ist.

## **11. ANFORDERUNGEN AN DAS EINSATZPERSONAL**

Für die Leistungserbringung setzt der Auftragnehmer Mitarbeitende ein, die über folgendes Wissen und die erforderliche Qualifikation verfügen:

- Ausbildungsnachweise über das Studium der Informatik, Ingenieurwissenschaften oder Naturwissenschaften oder eine vergleichbare Qualifikation
- Qualifikationsnachweise für folgende Softwareanwendungen durch den Hersteller oder eine Ausbildungsakademie oder entsprechende Eigenerklärungen über Kenntnisstand und Jahren an Erfahrung.
- Es muss mindestens ein Experte mit mindestens 5 Jahren an Erfahrung in den Bereichen ADABAS, ADAPT und NATURAL vorhanden sein.

Mindestens 5 Mitarbeitende benötigen

- ADABAS - Softwareentwicklung - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
- ADAPT für Natural - Softwareentwicklung - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
- Natural - Softwareentwicklung - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen

Alle folgenden Bereiche sind (durch verschiedene Mitarbeitende) abzudecken

- xml/xsl- Softwareentwicklung - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
- Access, Tcl, C++ und VBA oder vergleichbar - Softwareentwicklung - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
- SQL (MS-SQL, Maria DB, PostgreSQL oder vergleichbar) - Softwareentwicklung - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
  
- ADABAS Administration - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
- ADAPT Administration - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
- Natural Administration - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
- Natural Security Administration - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
- Entire Connection Administration - Qualifikationsnachweis und/oder Erfahrungen
  
- Gute Kenntnisse im Umgang mit Office-Programmen
- Gute Kenntnisse im Umgang mit NaturalOne
- Gute Kenntnisse im Umgang mit DevOps

Die Leistungserbringung darf nur durch zuverlässigkeitsüberprüftes Personal nach § 12b) AtG erfolgen.

Das zur Leistungserbringung vorgesehene Personal muss die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

## 12. ABLEHNUNG VON EINSATZPERSONAL

Der AG behält sich vor, Einsatzpersonal abzulehnen, welches nicht die erforderlichen Arbeitsergebnisse erbringt, bzw. das während der Leistungserbringung keine hinreichenden Kenntnisse in folgenden Bereichen nachweisen kann:

Einsatzgebiet KADABRA II:

- NATURAL, ADABAS, NATURAL Security, ADAPT, Entire Connection, NaturalOne, DevOps
- KADABRA II

Andere Einsatzgebiete:

- VBA, C++ oder vergleichbar
- SQL (MS-SQL, Maria DB, PostgreSQL oder vergleichbar)

Alle Einsatzgebiete:

- Deutsche Sprache

## 13. DATENSICHERHEIT

Daten des AG, die auf firmeneigenen PC's des Auftragnehmers gespeichert werden, sind bei Auftragsende qualifiziert zu löschen. Dies ist dem IT-Sicherheitsbeauftragten des AG nachzuweisen.

Vor Auftragserteilung ist durch den AN eine Vertraulichkeitsvereinbarung zu unterzeichnen. (siehe Anlage zur Ausschreibung).

## 14. ANSPRECHPARTNER DES AG

Jegliche Kommunikation sind zwingend über die Bieterkommunikation der eVergabepattform einzureichen und werden ausschließlich dort beantwortet.

Kaufmännischer Ansprechpartner  
Bernd Siehl  
07247 88 2756

## 15. REFERENZPROJEKTE

Es ist mindestens ein Referenzprojekt über vergleichbare Projekte in der Softwareentwicklung und Administration aller unten genannten Programme der vergangenen 3 Jahre zu benennen mit folgenden Angaben:

- Auftraggeber,
- Projektbezeichnung,
- Projektlaufzeit,
- kurze Projektbeschreibung,
- Betriebssystem,
- Anzahl Mitarbeitende im Projekt

Verwendete Programme in der Softwareentwicklung:

- ADABAS (Linux)
- ADAPT
- Natural (Linux)
- Natural Security (Linux)
- Entire Connection
- NaturalOne
- DevOps
- Access, SQL, C++, Tcl und VBA, oder vergleichbar

Verwendete Programme in der Administration:

- ADAPT
- ADABAS
- Natural
- Natural Security
- Entire Connection

## 16. ZUSCHLAGSKRITERIEN

Preis: 80 %

Leistung: 20%

Leistungskriterium:

Mind. 5 Mitarbeitende mit aktuellen Kenntnissen in der Erstellung und Wartung eines anerkannten Buchführungssystems nach AtEV § 2 in den letzten 3 Jahren

Wertung:

Weniger als 5 Mitarbeitende des Einsatzpersonals verfügen über obige Kenntnisse in den letzten 3 Jahren = 0 Punkte

5 Mitarbeitende des Einsatzpersonals verfügen über obige Kenntnisse in den letzten 3 Jahren = 1 Punkt

Mehr als 5 Mitarbeitende des Einsatzpersonals verfügen über obige Kenntnisse in den letzten 3 Jahren = 2 Punkte

Eine Bewertung mit 0 Punkten führt zum Ausschluss.

**KTE | Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH**

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1 | 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Postfach 12 63 | 76339 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon +49 7247 88-0

poststelle@kte-karlsruhe.de | [www.kte-karlsruhe.de](http://www.kte-karlsruhe.de)